



Wirtschaftsplan 2020 und 2021

Kommunale Betriebe Rödermark

Kommunale Betriebe Rödermark
Fachabteilung Finanzen / Administration

Konrad-Adenauer-Straße 4-8
63322 Rödermark

Inhalt

Rechtliche Verhältnisse	4
Überblick	5
Erfolgsplan	9
Vermögensplan	10
Finanzplan Teil A	11
Finanzplan Teil B	12
Verpflichtungsermächtigungen	12
Stellenübersicht	12
Investitionen	13
Teilpläne Geschäftsfelder	15
➤ Abfall	16
➤ Abwasser	18
➤ Badehaus	20
➤ Betriebshof	22
➤ Gebäudewirtschaft	24
Beschluss	26
Stellenübersicht	27
Bilanz 2018	31

Rechtliche Verhältnisse

Bezeichnung	Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark
Gegenstand und Zweck	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung der Abfallbeseitigung ✓ Durchführung der Abwasserentsorgung ✓ Betrieb des Badehauses Rödermark ✓ Führung des Betriebshofes ✓ Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Rödermark betriebenen Gebäude ✓ stadinterne und sonstige Dienstleistungen
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, HRA 31997
Betriebssatzung	20. März 2018 (in Kraft getreten am 1. April 2018)
Weitere Satzungen	<p>Entwässerungssatzung in der Fassung vom 04.07.2007 (Stavo-Beschluss vom 26.06.2007; in Kraft seit 06.07.2007); zuletzt geändert durch Stavo-Beschluss vom 14.05.2019; in Kraft seit 24.05.2019</p> <p>Abfallsatzung in der Fassung vom 03.09.2008 (Stavo-Beschluss vom 02.09.2008; in Kraft seit 01.01.2009); zuletzt geändert durch Stavo-Beschluss vom 06.10.2015; in Kraft seit 01.01.2016</p>
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 12.298.990,00
Zuständige Organe	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Betriebsleitung ➤ die Betriebskommission ➤ der Magistrat ➤ die Stadtverordnetenversammlung

Überblick

Der Wirtschaftsplan ist ein wesentliches Instrument des Rechnungs- und Steuerungssystems des Eigenbetriebes und bildet die zu erbringenden Leistungen mit den hierfür notwendigen und bereitzustellenden personellen und finanziellen Ressourcen ab.

Der unterjährige Vergleich zwischen Soll und Ist ermöglicht das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes. Planabweichungen werden unterjährig systematisch untersucht.

Grundlage für die Wirtschaftsplanung ist der vom Land Hessen herausgegebene Kontenplan in der gültigen Fassung.

Die gebührenrechtlichen Vorschriften nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) werden bei der Wirtschaftsplanung in den Geschäftsfeldern Abfall und Abwasser entsprechend berücksichtigt.

In den Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2020 und 2021 werden die internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss dürfen die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern im Gegensatz zum Wirtschaftsplan nicht abgebildet werden, da es sich um sogenannte „Innenumsätze“ handelt.

Durch die Verteilung der Sach- und Personalkosten im Verwaltungsbereich auf die einzelnen Geschäftsfelder können sich in 2020 und 2021 gegenüber den Vorjahren Veränderungen in den Betriebsbereichen ergeben. Hier kann es aufgrund von Neuzuordnungen zu Verschiebungen kommen.

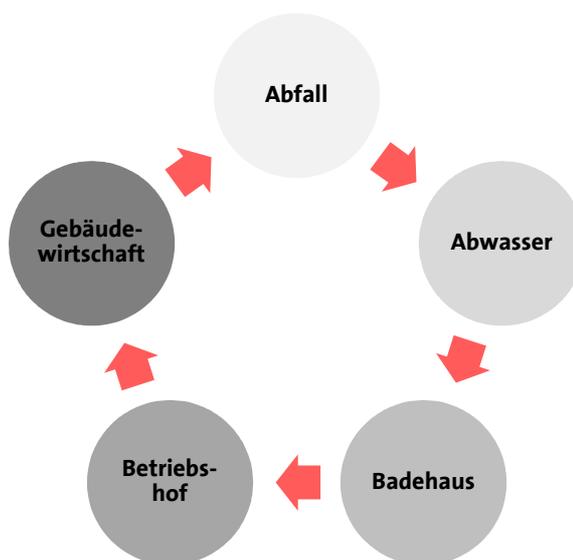
Die Rückstellungsveränderungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen basieren auf einer Vorschau-rechnung der Firma Schüllermann Consulting. Erläuterungen zu den Geschäftsfeldern werden in den Teilplänen ausgewiesen.

Mit der aktuell gültigen Fassung des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze wurde in § 17 Abs. 8 EigBGes eine generelle gegenseitige Deckungsfähigkeit für sachlich zusammen hängende Maßnahmen im Vermögensplan eingeführt. Veranschlagte Mittel werden auf die nachfolgenden Wirtschaftsjahre übertragen, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Die Kommunalen Betriebe Rödermark

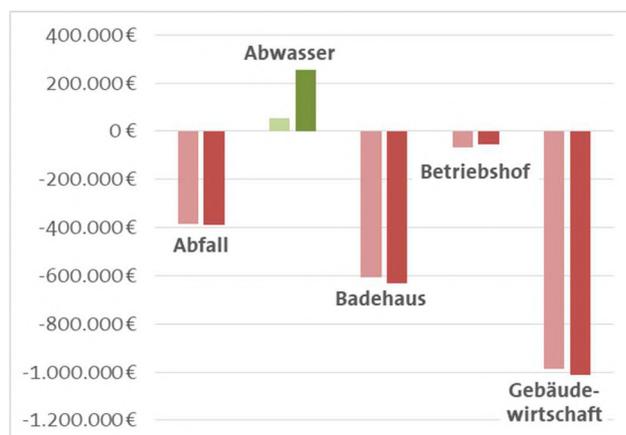
Die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) bestehen aus den Geschäftsfeldern

- ❖ Abfall
- ❖ Abwasser
- ❖ Badehaus
- ❖ Betriebshof
- ❖ Gebäudewirtschaft



Ergebnis Erfolgsplan

	2020 EUR	2021 EUR
Geschäftsfeld ABFALL	-384.280	-387.100
Geschäftsfeld ABWASSER	53.070	256.580
Geschäftsfeld BADEHAUS	-606.490	-715.740
Geschäftsfeld BETRIEBSHOF	-66.080	-52.990
Geschäftsfeld GEBÄUDEWIRTSCHAFT	-985.620	-1.078.900
KOMMUNALE BETRIEBE RÖDERMARK	-1.989.400	-1.978.150



Alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020 und 2021 sind nach dem Kenntnisstand Dezember 2019 im Erfolgsplan veranschlagt. Die Ist-Zahlen des Jahres 2018 sind dem vom Wirtschaftsprüfer am 4. Oktober 2019 geprüften Jahresabschluss entnommen. Einzelheiten zur Ertragslage sind den Erläuterungen der jeweiligen Geschäftsfelder zu entnehmen. Bereits bekannte Kostensteigerungen wurden darüber hinaus bei der Planung berücksichtigt. Die Tarifierhöhungen für 2020 und 2021 gemäß Tarifabschluss von 3,12% in 2020 und 1,29% in 2021 wurden bei der Personalkostenplanung berücksichtigt. Die Jahresergebnisse 2020 und 2021 der einzelnen Geschäftsfelder sollen auf neue Rechnung vorgetragen beziehungsweise über die Rücklage ausgeglichen werden. Bei Verschiebungen von Sachkonten in der Zuordnung kann es zu veränderten Zwischenergebnissen kommen, die aber das Endergebnis nicht beeinflussen.

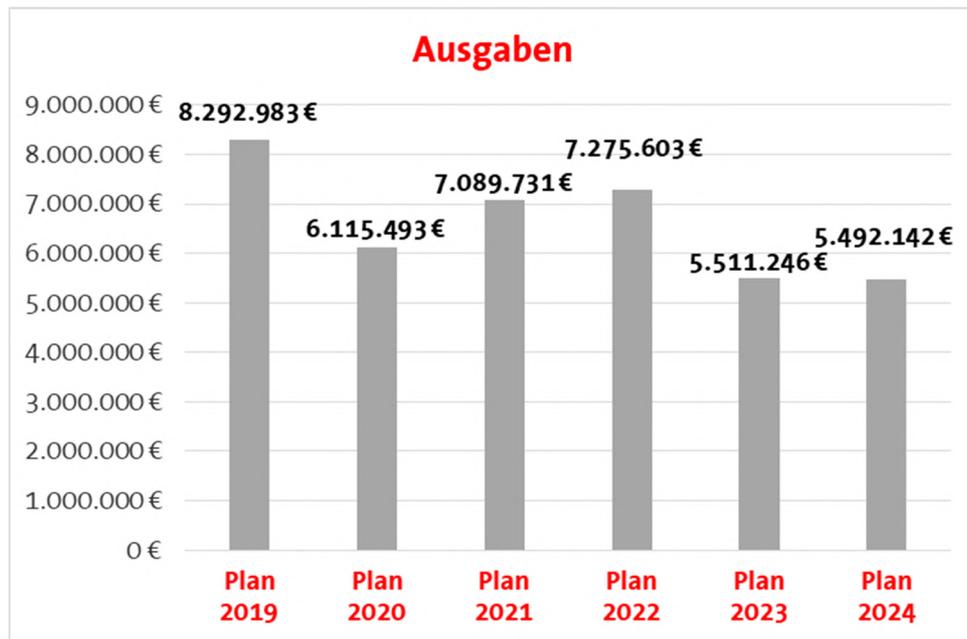
Die Kosten im Verwaltungsbereich werden nach einem Umlageschlüssel auf die einzelnen Geschäftsfelder verteilt, um eine Kontinuität zwischen dem Wirtschaftsplan und dem handelsrechtlichen Jahresabschluss zu erreichen. Hier kann es aufgrund von Neuordnungen zu Verschiebungen kommen.

Ergebnis Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftsjahre, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben.

Der Vermögensplan ist in erster Linie ein Investitions- und Finanzierungsplan für Vermögensänderungen im Bereich langfristiger Mittelbindung und -beschaffung. Der kurzfristige Bereich wird in diesem Zusammenhang nicht ausdrücklich geplant, aber mit dem Veränderungssaldo (Zu- und Abnahme des Nettogeldvermögens) in die Vermögensplanung einbezogen.

Der Vermögensplan der KBR schließt mit Einnahmen und Ausgaben von EUR 6.115.493 im Jahr 2020 und EUR 7.089.731 im Jahr 2021 ausgeglichen ab. Im Teil A des Finanzplanes sind die als Deckungsmittel angesetzten Abschreibungen entsprechend der AfA-Vorschau unter Berücksichtigung der geplanten und auch fertig gestellten Investitionen ermittelt. Sie berücksichtigen den Werteverzehr der Anlagegüter. Im Finanzplan Teil B wird, getrennt nach Geschäftsfeldern, die Entwicklung über die Einnahmen und Ausgaben, die die Stadt Rödermark betreffen, ausgewiesen.



Für das Jahr 2020 wurden Ertrags- und Investitionszuschüsse für die Kinderbetreuungseinrichtung „An der Rodau“, das SWIM-Förderprogramm im Badehaus und die Dachsanierung in der Kita Zwickauer Straße berücksichtigt.

Für das Jahr 2021 wurden Ertrags- und Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen an Gebäuden für Kinderbetreuung berücksichtigt.

Die Ansätze der Auflösung der empfangenen Ertrags- und Investitionszuschüsse ergeben sich aus einer Vorscheurechnung unter Berücksichtigung erhaltener Zuschüsse in den angegebenen Wirtschaftsjahren.

Die Ausgaben für die Tilgung von Krediten ergeben sich aus einer Fortschreibung der Darlehensentwicklung der KBR aufgrund bestehender Zins- und Tilgungspläne.

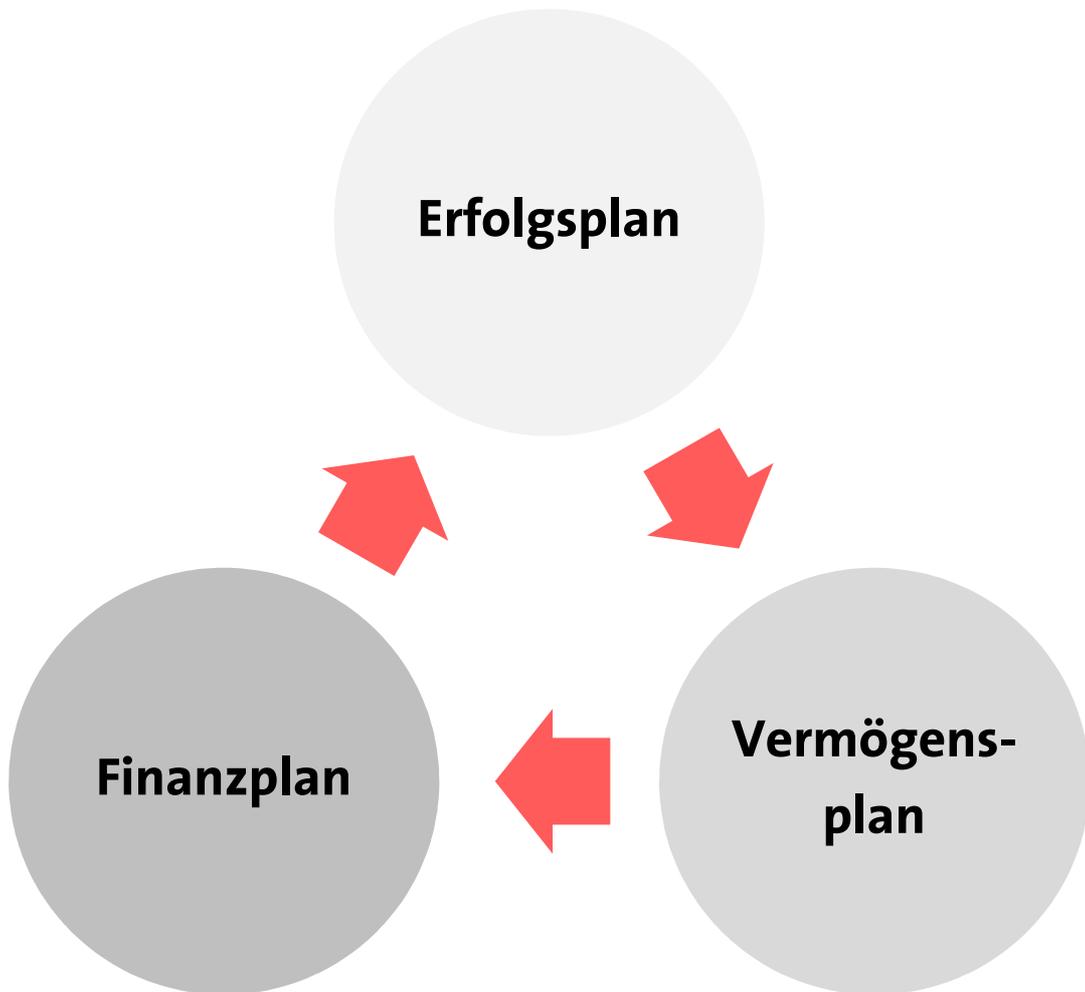
Die Gewinne und Verluste der einzelnen Geschäftsfelder werden wie in den Vorjahren vorgetragen bzw. der Rücklage zugeführt oder entnommen.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan 2020 und 2021 ist keine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Stellenplan

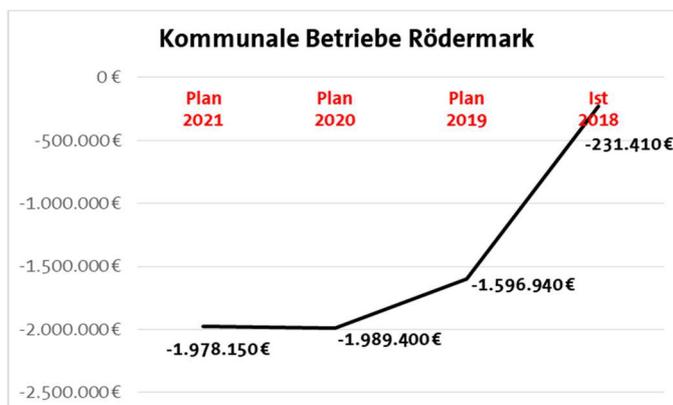
Die in der Stellenübersicht enthaltenen Planstellen der Kommunalen Betriebe Rödermark weisen in 2020 und 2021 jeweils insgesamt 86,5 Stellen aus.



KOMMUNALE BETRIEBE RÖDERMARK

Erfolgsplan

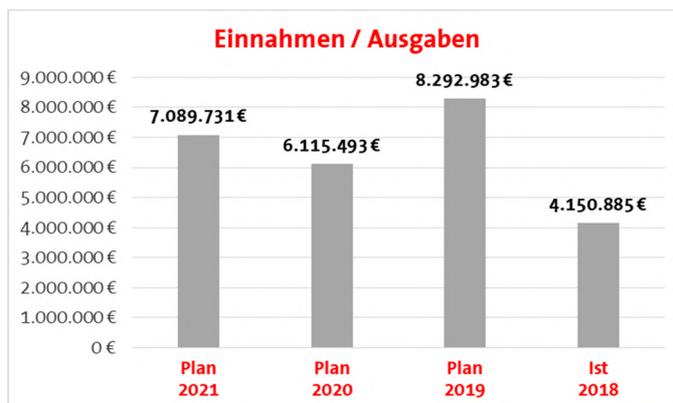
Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan	Plan	Plan	Ist
	2021	2020	2019	2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	14.705.370	14.559.990	14.150.470	13.344.426
2. Sonstige betriebliche Erträge	526.130	470.320	472.320	613.467
Summe betriebliche Erträge	15.231.500	15.030.310	14.622.790	13.957.893
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-6.537.540	-6.282.500	-5.971.700	-4.662.114
4. Personalaufwand	-4.867.170	-4.823.290	-4.556.800	-4.115.430
5. Abschreibungen	-3.172.090	-3.164.530	-3.039.280	-3.042.793
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.413.110	-2.517.990	-2.362.950	-2.098.429
Summe betriebliche Aufwendungen	-16.989.910	-16.788.310	-15.930.730	-13.918.766
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-253.120	-266.420	-279.370	-307.209
8. Zinsen und ähnliche Erträge	92.510	92.510	48.510	92.789
9. Erträge aus Beteiligungen	6.000	6.000	6.000	7.130
10. Erträge aus Ausleihungen	2.000	2.000	2.000	1.757
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-67.130	-65.490	-66.140	-65.004
Jahresergebnis	-1.978.150	-1.989.400	-1.596.940	-231.410
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>415.480</i>	<i>408.140</i>	<i>420.230</i>	<i>387.793</i>

Vermögensplan

Die Vermögenspläne der KBR schließen mit den nachstehenden Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab.

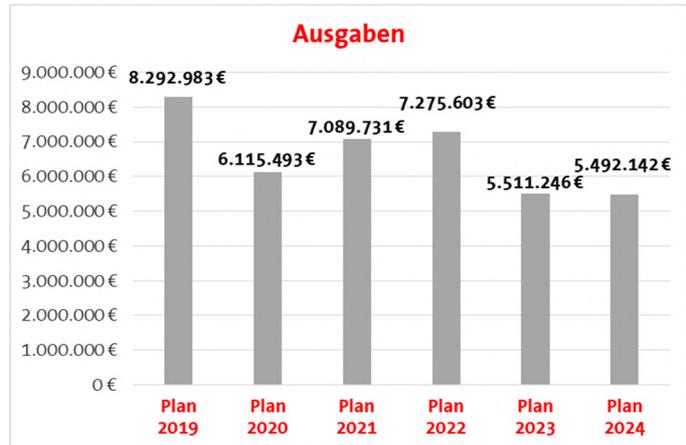


VERMÖGENSPLAN	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Mittelherkunft (Deckungsmittel)				
1. Zuführung/Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	183.200	201.883	208.991	138.612
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.172.090	3.164.530	3.111.480	3.042.793
4. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	330.000	2.023.715	170.000	320.393
5. Kredite	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Konjunkturpaket II Bund/Land	207.725	218.545	229.295	240.095
7. Sonstige Ausleihungen	2.000	2.000	2.000	1.757
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	2.938.136	451.750	4.384.887	0
9. Jahresgewinn	256.580	53.070	186.330	407.236
Deckungsmittel gesamt	7.089.731	6.115.493	8.292.983	4.150.885
Mittelverwendung (Ausgaben)				
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	3.956.390	3.180.390	4.377.600	2.039.215
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	0	0	0	550.451
3. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	506.380	446.820	454.820	469.460
4. Tilgung von Krediten	392.231	445.813	470.416	453.114
5. Jahresverlust	440.090	450.360	321.940	90.772
6. Zuführung/Entnahmen zur Rücklage	1.794.640	1.592.110	2.668.207	547.873
Ausgaben gesamt	7.089.731	6.115.493	8.292.983	4.150.885

Finanzplan

Teil A

Der Finanzplan beinhaltet gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der nächsten fünf Jahre.



FINANZPLAN TEIL A	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in Euro					
Mittelherkunft (Deckungsmittel)						
1. Zuführung/Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	208.991	201.883	183.200	183.200	183.200	183.200
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.111.480	3.164.530	3.172.090	3.177.479	3.004.544	2.869.324
4. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	170.000	2.023.715	330.000	80.000	80.000	80.000
5. Kredite	0	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Konjunkturpaket II Bund/Land	229.295	218.545	207.725	198.525	189.325	180.125
7. Sonstige Ausleihungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	4.384.887	451.750	2.938.136	3.377.819	1.795.597	1.920.913
9. Jahresgewinn	186.330	53.070	256.580	256.580	256.580	256.580
Deckungsmittel gesamt	8.292.983	6.115.493	7.089.731	7.275.603	5.511.246	5.492.142
Mittelverwendung (Ausgaben)						
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	4.377.600	3.180.390	3.956.390	4.140.390	2.390.390	2.390.390
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0	0
3. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	454.820	446.820	506.380	504.830	502.980	478.270
4. Tilgung von Krediten	470.416	445.813	392.231	395.653	383.146	388.752
5. Jahresverlust	321.940	450.360	440.090	440.090	440.090	440.090
6. Zuführung/Entnahmen zur Rücklage	2.668.207	1.592.110	1.794.640	1.794.640	1.794.640	1.794.640
Ausgaben gesamt	8.292.983	6.115.493	7.089.731	7.275.603	5.511.246	5.492.142

Finanzplan

Teil B

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Rödermark auswirken (§ 19 Nr. 2 Eigenbetriebsgesetz).

FINANZPLAN TEIL B	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in Euro					
Einnahmen Abfall	3.680	680	680	680	680	680
Einnahmen Abwasser	377.270	377.270	385.595	385.595	385.595	385.595
Einnahmen Badehaus	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Einnahmen Betriebshof	1.800.530	1.850.530	1.896.780	1.896.780	1.896.780	1.896.780
Einnahmen Gebäudewirtschaft	4.045.010	4.422.210	4.312.720	4.312.720	4.312.720	4.312.720
Einnahmen KBR gesamt	6.626.490	7.050.690	6.995.775	6.995.775	6.995.775	6.995.775
Ausgaben Abfall	52.580	50.280	50.280	50.783	51.291	51.804
Ausgaben Abwasser	137.000	118.390	118.390	119.574	120.770	121.977
Ausgaben Badehaus	41.640	33.510	33.490	33.824	34.161	34.501
Ausgaben Betriebshof	63.200	62.170	62.170	62.792	63.420	64.054
Ausgaben Gebäudewirtschaft	1.495.957	292.250	290.650	292.579	294.527	296.495
Ausgaben KBR gesamt	1.790.377	556.600	554.980	559.552	564.169	568.831

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan 2020 und 2021 ist keine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Stellenplan

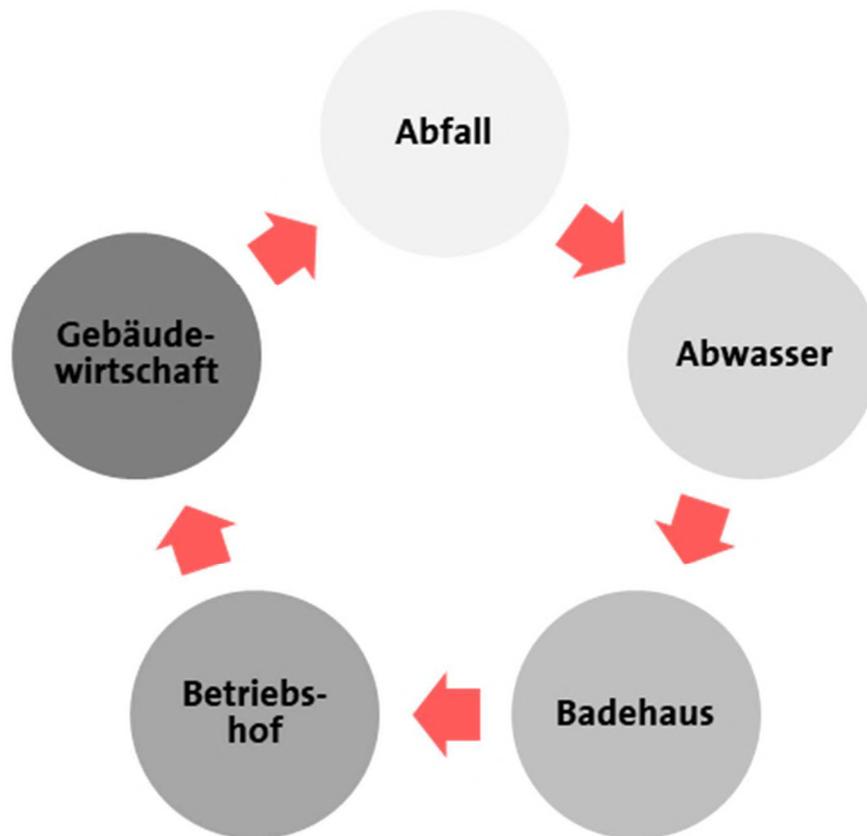
Die in der Stellenübersicht enthaltenen Planstellen der Kommunalen Betriebe Rödermark weisen in 2020 und 2021 jeweils insgesamt 86,5 Stellen aus.

Investitionen

2019 – 2024

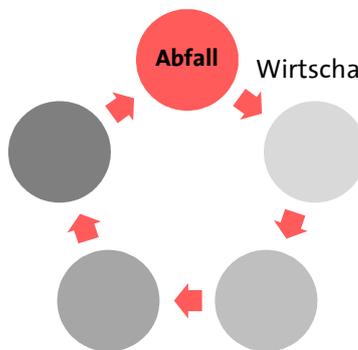
Übersicht über das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm.

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		in Euro					
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	20.720	15.050	15.660	15.050	15.050	15.050
Abfall	Behälterreinigungssystem	15.000	0	0	0	0	0
Abfall	Halle für Abfallbehälter	25.000	0	0	0	0	0
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	10.000	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	12.100	6.300	8.680	6.300	6.300	6.300
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	860.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Abwasser	Optimierung interner Kreisläufe und Effizienzerhaltung der Kläranlage	725.000	550.000	350.000	550.000	550.000	550.000
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	22.750	22.750	25.570	22.750	22.750	22.750
Badehaus	Kassensystem	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Badehaus	Ausstattung Schwimmbad (Kinderrutsche)	30.000	0	0	0	0	0
Badehaus	Maßnahmen zur Erhaltung der Funktionalität	124.050	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Badehaus	Sanierung Parkplatz Badehaus	98.280	0	0	0	0	0
Badehaus	Neugestaltung Freifläche Badehaus	41.570	0	0	0	0	0
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	33.280	30.680	32.200	30.680	30.680	30.680
Betriebshof	Ansaffung von Fahrzeugen Betriebshof	200.000	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Betriebshof	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand + Technische Anlagen	150.000	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Geb.wirtsch.	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	61.350	62.110	70.780	62.110	62.110	62.110
Geb.wirtsch.	Feuerwehr Rödermark: Planungskosten / Umbaumaßnahmen	90.000	500.000	1.750.000	1.750.000	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden für Kinderbetreuung	100.000	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Geb.wirtsch.	Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen (An der Rodau)	400.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Friedhof Urberach: Anbau Behinderten-WC	0	120.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden zur Erhaltung der Funktionalität	943.500	670.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Geb.wirtsch.	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Gesamtinvestitionssumme		4.377.600	3.180.390	3.956.390	4.140.390	2.390.390	2.390.390



Erfolgspläne und Investitionen

GESCHÄFTSFELD ABFALL



Erläuterungen

Aufgrund der auslaufenden Verträge wurden die Leistungen zur "Sammlung und Transport von Siedlungsabfällen und Verwertung von Altpapier und Sperrabfall" im Rahmen eines EU-Verfahrens für 2020 neu ausgeschrieben. Bei den Sammelleistungen gleichen verminderte Sammelkosten beim Rest- und Bioabfall – in Folge des Einsatzes modernster Fahrzeugtechnik – die Mehrkosten beim Sperrabfall und den Elektrogroßgeräten aus. Die Ausschreibungsergebnisse der indexabhängigen Papiererlöse 2020 liegen zwar auf dem Niveau des Jahres 2019, jedoch wird durch das Importverbot zur Einfuhr von gemischtem Altpapier nach China in der Abfallbranche der Einbruch des Papierindexes und damit der Erlöse für Ende des Jahres 2019 prognostiziert. Die Verwertungserlöse wurden daher vorsorglich von ursprünglich 132.000 € auf 78.000 € nach unten angepasst.

Der Kreis Offenbach hebt zum 01.01.2020 die Gebühr zur Verwertung von Bioabfall von 95 auf 105 €/Mg an, wodurch Mehrkosten in Höhe von 20.000 € erwartet werden.

Die größten Unsicherheiten ergeben sich durch die gescheiterten Verhandlungen mit den Systembetreibern der Dualen Systeme. Auf Grundlage des neuen Verpackungsgesetzes haben die Kommunen Mitspracherechte bei den Sammelsystemen für Verkaufsverpackungen (Leichtverpackungen und Behälterglas). Den Stadtverordnetenbeschluss vom 30.10.2018 zur wahlweisen Verwendung von Säcken oder Behältern weist der Verhandlungsführer Landbell entschieden zurück und droht der Stadt im Falle des Erlasses einer Rahmenvorgabe mit Klage(!). Aus diesem Grund wurden die seitherigen jährlichen Kostenerstattungen der Dualen Systeme für die Abfallberatung und andere Leistungen in Höhe von rund 35.000 € p.a. auf Null gesetzt. Neben der Sammlung von Leichtverpackungen im Gelben Sack und Altglas über Glascontainer besteht auch eine Rechtsbeziehung bei der gemeinschaftlichen Erfassung von Altpapier. Auch hier ist eine Einigung wegen unterschiedlicher Rechtsauffassung bei den Sammlungs-/Verwertungsquoten nicht zu erwarten.

Die Erlöse aus den Abfallgebühren sind in den letzten Jahren durch Neubaugebiete bzw. Zuzug kontinuierlich leicht gestiegen.

Wegen der diversen Rechtsunsicherheiten wurde der Haushalt 2020 konservativ erstellt.

Aufgrund der oben geschilderten Unwägbarkeiten kann sich die Notwendigkeit ergeben, die Ansätze im Doppelwirtschaftsplan 2020/2021 anzupassen.

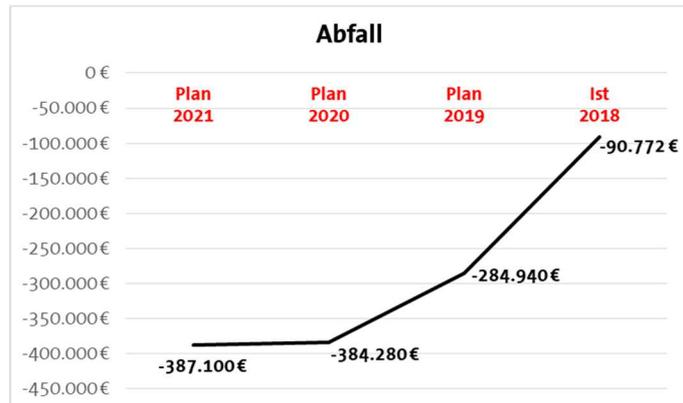
Aktuell wird eine Nach-/Neukalkulation der Abfallgebühren durch das Beratungsunternehmen Schüllermann und Partner durchgeführt.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		in Euro					
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	20.720	15.050	15.660	15.050	15.050	15.050
Abfall	Behälterreinigungssystem	15.000	0	0	0	0	0
Abfall	Halle für Abfallbehälter	25.000	0	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		60.720	15.050	15.660	15.050	15.050	15.050

Erfolgsplan

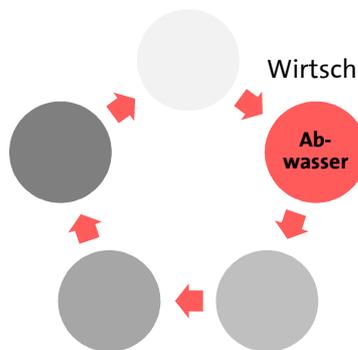
Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan	Plan	Plan	Ist
	2021	2020	2019	2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	1.839.570	1.794.700	1.864.000	1.780.606
2. Sonstige betriebliche Erträge	80	80	90	3.231
Summe betriebliche Erträge	1.839.650	1.794.780	1.864.090	1.783.837
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.711.240	-1.669.500	-1.637.300	-1.417.414
4. Personalaufwand	-278.040	-277.530	-304.950	-258.217
5. Abschreibungen	-19.020	-16.900	-9.480	-47.291
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-221.370	-218.030	-190.500	-153.758
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-61.600</i>	<i>-60.090</i>	<i>-60.650</i>	<i>-52.741</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.229.670	-2.181.960	-2.142.230	-1.876.679
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.760	-6.780	-7.480	-7.417
8. Zinsen und ähnliche Erträge	9.680	9.680	680	9.488
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	-387.100	-384.280	-284.940	-90.772

GESCHÄFTSFELD ABWASSER

Erläuterungen



Das Geschäftsfeld Abwasser betreibt die Kanalnetzsanierungen der öffentlichen Kanalisation weiter entsprechend dem Prioritätenplan aus den Kanalnetzuntersuchungsergebnissen der Kanalbefahrung.

Aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie WRRL und dem Leitfaden zum Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen sind vorbereitende Planungsleistungen hinsichtlich der Nachweise zu den 14 städtischen Mischwasserentlastungen erforderlich. Der entsprechende Ansatz wurde mit TEUR 20 für das Jahr 2020 eingeplant.

Die derzeit laufende Immissionsbetrachtung der Rodau nach dem Leitfaden für das Erkennen ökologisch kritischer Gewässerbelastungen durch Abwassereinleitungen, kann Maßnahmen für die Regenentlastungsbauwerke in 2021 ergeben, deren Kostenrahmen derzeit nicht abgeschätzt werden können.

Für 2020 und Folgejahre ist die Fortsetzung weiterer Sanierungen großvolumiger Hauptsammelkanäle in der Wasserschutzzone III vorgesehen. Hierfür wurden für 2020 Mittel in Höhe von TEUR 240 vorgesehen.

Ende 2015 wurden der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm 2015 – 2021 zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Hessen veröffentlicht. Schwerpunktmäßig sollen in diesem Programm Maßnahmen zur Phosphorreduzierung an den kommunalen Kläranlagen bis Ende 2018 umgesetzt werden, um die vorgegebenen Ziele bis 2021 zu erreichen.

Die zuständigen Wasserbehörden sind durch die Veröffentlichung angehalten, die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie in dem vorgesehenen Zeitplan umzusetzen. Dies hatte in erster Linie eine Anpassung des vorhandenen Einleitebescheides der Kläranlage Rödermark hinsichtlich des Parameters Phosphors ab 01.01.2019 zur Folge. Der vorliegende Änderungsbescheid vom 24. Oktober 2017 vom Regierungspräsidium Darmstadt legt fest, den Überwachungswert für den Parameter Phosphor Pges in der 2-h-Mischprobe von derzeit 1,2 mg/l auf 0,4 mg/l ab dem 01.01.2019 zu reduzieren. Des Weiteren ist ab dem 01.01.2019 ein betrieblicher Mittelwert von 0,2 mg/l Pges in der 24-h-Mischprobe gemäß den Untersuchungen der Eigenkontrollverordnung (EKVO) bei 50% der Messungen einzuhalten.

Durch diese Änderungen im Einleitebescheid der Kläranlage wurden in den Jahren 2017/2018 erhebliche Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Nachklärung sowie eine örtliche Anpassung der Probenahme planerisch und baulich umgesetzt. Nach einem Einfahr- und Probetrieb bis Ende Juni/Juli 2018 wurden die erhobenen Daten aufgenommen, ausgewertet und in einem Bericht an das Regierungspräsidium Darmstadt übersendet. Des Weiteren werden dem Regierungspräsidium Darmstadt in 2019 quartalsweise Auswertungen zum betrieblichen Monatsmittelwert von 0,2 mg/l Pges in der 24-h-Mischprobe vorgelegt. Bis dato gibt es keine Reaktion vom Regierungspräsidium Darmstadt zu den übermittelten Berichten und Daten. Für den Bau einer möglichen Flockungsfiltration werden für 2020 TEUR 500 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Hinsichtlich der Erneuerung der Schlammmentwässerung auf der Kläranlage ist die bauliche Umsetzung, nach der Planungs- und Ausschreibungsphase 2019/2020, für Mitte/Ende 2020 anvisiert.

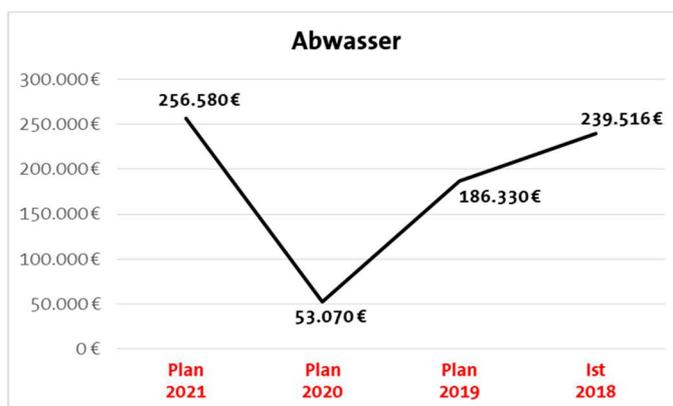
In 2020 wird eine Studie zum Erweiterungspotential der Kläranlage durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Studie können sich in 2021 Maßnahmen ergeben, deren Kostenrahmen noch nicht abgeschätzt werden können.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	10.000	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	12.100	6.300	8.680	6.300	6.300	6.300
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	860.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Abwasser	Optimierung interner Kreisläufe und Effizienzerhaltung der Kläranlage	725.000	550.000	350.000	550.000	550.000	550.000
Gesamtinvestitionssumme		1.757.100	979.800	782.180	979.800	979.800	979.800

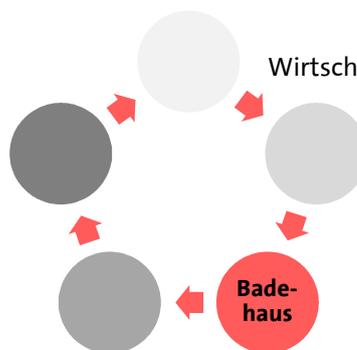
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	4.084.410	3.986.040	3.995.230	3.670.633
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>3.170</i>	<i>4.340</i>	<i>16.930</i>	<i>7.468</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	165.720	161.820	160.450	187.481
Summe betriebliche Erträge	4.250.130	4.147.860	4.155.680	3.858.114
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.263.310	-1.232.500	-1.236.500	-927.834
4. Personalaufwand	-1.027.580	-1.022.400	-972.040	-934.701
5. Abschreibungen	-1.091.380	-1.160.230	-1.146.720	-1.188.901
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-660.330	-728.650	-630.640	-601.779
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-20.500</i>	<i>-20.000</i>	<i>-20.000</i>	<i>-19.155</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-4.042.600	-4.143.780	-3.985.900	-3.653.216
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29.510	-29.590	-27.030	-43.905
8. Zinsen und ähnliche Erträge	79.270	79.270	44.270	79.323
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-710	-690	-690	-800
Jahresergebnis	256.580	53.070	186.330	239.516

GESCHÄFTSFELD BADEHAUS



Erläuterungen

Die Neuorganisation sowie die Umstrukturierungsmaßnahmen führten bisher zu einer erheblichen Verbesserung des Badehausergebnisses. Jedoch wird auch zukünftig, wie in allen kommunalen Schwimmbädern, durch die nicht kostendeckend zu erhebenden Eintrittspreise und die eingeschränkten Öffnungszeiten aufgrund der Belegung des Schwimmbades durch Schulen und Vereine mit einem Defizit zu rechnen sein.

Ein erweitertes Kursangebot, die Intensivierung der Marketingmaßnahmen sowie die neu eingeführten monatlichen Events im Badehaus führten zu einer Steigerung der Besucherzahlen.

Anstehende Sanierungsmaßnahmen sowie die vorhandenen und in die Jahre gekommenen technischen Anlagen des Badehauses müssen zum Teil erneuert bzw. modernisiert werden. Hier muss auch zukünftig mit einem beträchtlichen Kostenaufwand gerechnet werden, der in der Wirtschaftsplanung zu berücksichtigen ist.

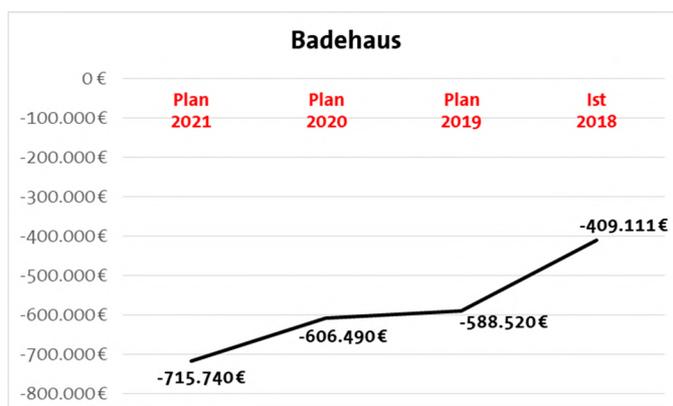
Das Land Hessen hat ein Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsgesetz (SWIM) zur Förderung von Schwimmstätten aufgelegt. Die Anmeldung für die zum Teil dringend erforderliche Erneuerung von technischen Anlagen sowie anstehenden Sanierungsmaßnahmen wurden beim Land Hessen beantragt.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		in Euro					
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	22.750	22.750	25.570	22.750	22.750	22.750
Badehaus	Kassensystem	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Badehaus	Ausstattung Schwimmbad (Kinderrutsche)	30.000	0	0	0	0	0
Badehaus	Maßnahmen zur Erhaltung der Funktionalität	124.050	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Badehaus	Sanierung Parkplatz Badehaus	98.280	0	0	0	0	0
Badehaus	Neugestaltung Freifläche Badehaus	41.570	0	0	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		331.650	102.750	105.570	102.750	102.750	102.750

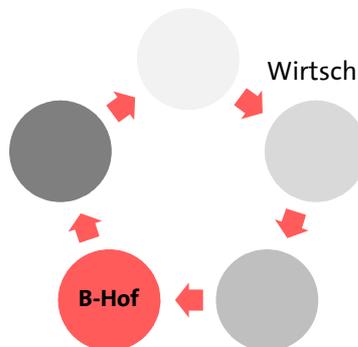
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	835.720	821.920	814.120	834.302
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.500	6.500	160	840
Summe betriebliche Erträge	842.220	828.420	814.280	835.143
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-567.270	-452.050	-446.900	-341.812
4. Personalaufwand	-494.740	-489.080	-481.250	-439.275
5. Abschreibungen	-205.980	-198.950	-171.170	-160.174
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-186.900	-183.180	-183.580	-178.157
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-25.780</i>	<i>-25.150</i>	<i>-35.170</i>	<i>-24.514</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.454.890	-1.323.260	-1.282.900	-1.119.417
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.810	-115.450	-123.700	-129.886
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	51
9. Erträge aus Beteiligungen	6.000	6.000	6.000	7.130
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-2.260	-2.200	-2.200	-2.132
Jahresergebnis	-715.740	-606.490	-588.520	-409.111

GESCHÄFTSFELD BETRIEBSHOF



Erläuterungen

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Leistungsverrechnungen mit der Stadt.

Die geplanten internen Leistungsverrechnungen mit den anderen Geschäftsfeldern der Kommunalen Betriebe Rödermark von TEUR 404 in 2020 und TEUR 412 in 2021 gliedern sich wie folgt:

	2020	2021
Geschäftsfeld Abfall	TEUR 60	TEUR 61
Geschäftsfeld Abwasser	TEUR 20	TEUR 20
Geschäftsfeld Badehaus	TEUR 25	TEUR 26
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	TEUR 299	TEUR 305

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss dürfen die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern im Gegensatz zum Wirtschaftsplan nicht abgebildet werden, da es sich um sogenannte „Innenumsätze“ handelt.

Der vorhandene Fuhrparkbestand des Betriebshofes beinhaltet teilweise Fahrzeuge, die 15 Jahre und älter sind.

Ersatzbeschaffungen und Anpassungen des Gebäudebestandes und die Erneuerung technischer Anlagen, die mehr als 20 Jahre alt sind, sind in den Jahren 2020 und in den Folgejahren notwendig. Das in 1974 erstellte Betriebsgebäude erfordert umfangreiche Dachsanierungs- und energetische Maßnahmen. Die Kostenermittlung soll im Jahr 2020 erfolgen. Hieraus können sich in 2021 Maßnahmen ergeben, deren Kostenrahmen noch nicht abgeschätzt werden kann.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		in Euro					
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	33.280	30.680	32.200	30.680	30.680	30.680
Betriebshof	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	200.000	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Betriebshof	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand + Technische Anlagen	150.000	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Gesamtinvestitionssumme		383.280	380.680	232.200	230.680	230.680	230.680

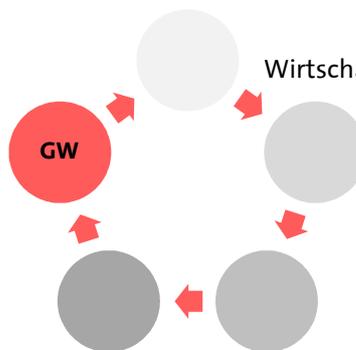
Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan 2021	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2018
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	2.325.470	2.270.300	2.221.300	2.137.696
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	412.310	403.800	403.300	380.325
2. Sonstige betriebliche Erträge	100	100	90	5.049
Summe betriebliche Erträge	2.325.570	2.270.400	2.221.390	2.142.745
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-173.940	-169.700	-161.200	-99.385
4. Personalaufwand	-1.761.140	-1.742.350	-1.711.350	-1.545.445
5. Abschreibungen	-122.730	-109.520	-84.490	-77.254
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-310.930	-305.100	-291.810	-243.895
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	-210	-510	-1.950	-1.220
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.368.740	-2.326.670	-2.248.850	-1.965.978
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.100	-8.140	-7.870	-7.801
8. Zinsen und ähnliche Erträge	530	530	530	615
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-2.250	-2.200	-2.200	-1.861
Jahresergebnis	-52.990	-66.080	-37.000	167.720

GESCHÄFTSFELD GEBÄUDEWIRTSCHAFT



Erläuterungen

Das Immobilienportfolio des Geschäftsfeldes Gebäudewirtschaft bilden 64 Immobilien, davon 38 öffentliche Gebäude und 22 Wohngebäude mit 168 Wohnungen, die technisch, kaufmännisch und infrastrukturell betreut werden. Darüber hinaus werden Neubauten erstellt, Sanierungen, Modernisierungen und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Ziel der Gebäudewirtschaft ist eine stetige und nachhaltige Bewirtschaftung des Gebäudebestands.

Ein Schwerpunkt der technischen Tätigkeit ist die Organisation der baulichen Unterhaltung des gesamten Gebäudebestands. Hierbei liegen mit den Wohngebäuden, den Kindergärten und den sonstigen öffentlichen Gebäuden – die überwiegend aus Verwaltungsbauten, den Feuerwehrlhäusern und Veranstaltungsgebäuden für Sport und Kultur bestehen – ganz unterschiedliche Gebäudetypen vor, die im Hinblick auf die dort eingesetzte Technik und die zu betreuenden Nutzer unterschiedliche Anforderungen stellen. Generell gibt es für sämtliche Gebäude immer wieder Änderungen der technischen bzw. arbeitsrechtlichen Anforderungen, denen nachzukommen ist. Bei den Wohngebäuden und den Kindergärten liegt aktuell der Fokus auf den Gebäudehüllen und der Haustechnik. Im Vergleich dazu gibt es bei den Veranstaltungsstätten wegen der dort verbauten umfangreicheren und komplexeren Gebäudetechnik einen sehr viel höheren Ressourcenbedarf für die bauliche Unterhaltung. Neben der Sicherheit elektrotechnischer Anlagen, der Aufzugs- und Veranstaltungstechnik sowie einer sehr viel komplexeren Brandschutz- und Alarmierungstechnik ist hier der Aufwand für die sanitären Anlagen deutlich höher als in den anderen zu betreuenden Gebäudetypen. Darüber hinaus sind dort auch die Rauminnenoberflächen wesentlich stärker strapaziert (Hallenböden, Prallwände, ballwurfsichere Decken und Beleuchtung) und daher arbeitsintensiver in der Unterhaltung.

Die umfangreichen und sicherheitsrelevanten Maßnahmen, die für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gebäude notwendig sind, werden aktuell ermittelt. Alle Bestandsgebäude werden untersucht, um die notwendigen Kosten und Personalressourcen zu ermitteln. Hieraus folgt ein mittelfristiges Sanierungskonzept, das in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt wurde und auch in den Folgejahren eingeplant werden muss.

Die zentralen kaufmännischen Aufgaben der Gebäudewirtschaft beinhalten neben der klassischen Gebäudeverwaltung auch das Energiemanagement, das Flächenmanagement sowie die Budgetverwaltung. Mögliche Fördermittelangebote für Neubauten und Sanierungsmaßnahmen (z.B. für kommunale Investitionen, Schwimmbäder, Kinderbetreuungseinrichtungen, Klimaschutz, Wohnungsbau usw.) werden in Zusammenarbeit mit der Stadt laufend geprüft und bearbeitet.

Die infrastrukturellen Maßnahmen beinhalten ergänzende, meist nutzerbezogene Dienste wie den Hausmeister- bzw. den Reinigungsdienst.

Investitionen

Geschäftsfeld		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		in Euro					
Geb.wirtsch.	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	61.350	62.110	70.780	62.110	62.110	62.110
Geb.wirtsch.	Feuerwehr Rödermark: Planungskosten / Umbaumaßnahmen	90.000	500.000	1.750.000	1.750.000	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden für Kinderbetreuung	100.000	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Geb.wirtsch.	Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen (An der Rodau)	400.000	0	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Friedhof Urberach: Anbau Behinderten-WC	0	120.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Maßnahmen an Gebäuden zur Erhaltung der Funktionalität	943.500	670.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Geb.wirtsch.	Ergänzung / Erneuerung Gebäudebestand	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Gesamtinvestitionssumme		1.844.850	1.702.110	2.820.780	2.812.110	1.062.110	1.062.110

Erfolgsplan

Aufgrund der Planungen ergeben sich für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 nachstehende Jahresergebnisse.



ERFOLGSPLAN	Plan	Plan	Plan	Ist
	2021	2020	2019	2018
	in Euro			
1. Umsatzerlöse	5.620.200	5.687.030	5.255.820	4.921.189
2. Sonstige betriebliche Erträge	353.730	301.820	311.530	416.867
Summe betriebliche Erträge	5.973.930	5.988.850	5.567.350	5.338.055
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-2.821.780	-2.758.750	-2.489.800	-1.875.670
4. Personalaufwand	-1.305.670	-1.291.930	-1.087.210	-937.792
5. Abschreibungen	-1.732.980	-1.678.930	-1.627.420	-1.569.173
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.033.580	-1.083.030	-1.066.420	-920.841
<i>einschließlich interner Leistungsverrechnung</i>	<i>-307.390</i>	<i>-302.390</i>	<i>-302.460</i>	<i>-290.162</i>
Summe betriebliche Aufwendungen	-6.894.010	-6.812.640	-6.270.850	-5.303.475
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101.940	-106.460	-113.290	-118.200
8. Zinsen und ähnliche Erträge	3.030	3.030	3.030	3.313
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	2.000	2.000	2.000	1.757
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	-61.910	-60.400	-61.050	-60.212
Jahresergebnis	-1.078.900	-985.620	-872.810	-138.762

BESCHLUSS

über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ der Stadt Rödermark

für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 13 – 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 9. Juni 1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 sowie § 6 der Betriebssatzung vom 17. März 2009, zuletzt geändert am 20. März 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung am _____ den Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 wie folgt festgesetzt:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

Zu § 1 im Erfolgsplan im ordentlichen Ergebnis

	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Gesamtertrag von	EUR 15.130.820	EUR 15.332.010
Gesamtaufwand von	EUR 17.120.220	EUR 17.310.160
Jahresverlust von	EUR 1.989.400	EUR 1.978.150
im außerordentlichen Ergebnis	EUR 0	EUR 0
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je		
	EUR 6.115.493	EUR 7.089.731

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind innerhalb der jeweiligen Geschäftsfelder gegenseitig deckungsfähig.

Zu § 2 Es werden keine **Kredite** veranschlagt.

Zu § 3 Der Gesamtbetrag von **Verpflichtungsermächtigungen** in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahre für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird festgesetzt auf

EUR 0

Zu § 4 **Kassenkredite** werden nicht beansprucht.

Zu § 5 Steuern werden im Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Rödermark nicht erhoben.

Zu § 6 Es gelten die von der Stadtverordnetenversammlung am _____ als Teil des Haushaltsplanes beschlossenen **Stellenpläne**.

Rödermark, den _____

Rotter, Bürgermeister

Schülner, Erste Stadträtin

Stellenübersicht 2020

Stellenübersicht Teil E: EB KBR																						
Beschäftigte																						
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															freie Vereinbarung	Angest. zus. 2020	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2019	Zahl der am 30.06.19 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		TVöD																				
		15	14	13	12	11	10	9a	9b	8	7	6	5	4	3	2	1					
	Eigenbetrieb		1	1		7	3	1	3	11	2	35	7	4	2	9,5			86,5	86,5	72,5	incl. 2 Planstellen für unbefristete geringf. Beschäftigte i.S.d. SGB IV.
Stellenüb. 2020			1	1		7	3	1	3	11	2	35	7	4	2	9,5			86,5	-	-	
Stellenüb. 2019			1	1		6	4	1	3	10	3	35	7	4	2	9,5			-	86,5	-	
Zahl d. a. 30.6.19 besetzten Stellen			1	1		5	4	1	3	9	3	32	0	3	2	8,5			-	-	72,5	

Zusammenstellung													
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2020			Zahl der Stellen 2019				Zahl der am 30.06.2019 tatsächl. besetzten Stellen				Vermerke, Erläuterungen
		Beamtenstellen	Beschäftigtenstellen	Zusammen	Beamtenstellen	Beschäftigtenstellen	Zusammen	Beamtenstellen	Beschäftigtenstellen	Zusammen			
	Eigenbetrieb	-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	86,5	-	72,5	72,5	Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV
Insgesamt:		-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	86,5	-	72,5	72,5	

Stellenübersicht 2020

Stellenübersicht Teil E: EB KBR																					
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zus. 2020	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der am 30.6.19 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst									einf. Dienst
		B 3	B 2	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5					
	Eigenbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 x A 11 im Stellenplan Bereich 8 1 x A 15 im Stellenplan Bereich 8	
Stellenplan 2020		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Stellenplan 2019		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zahl d. a. 30.6.19 besetzten Stellen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Stellenübersicht 2021

Beschäftigte																						
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. 2021	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2020	Zahl der am 30.06.19 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		TVöD																				
		15	14	13	12	11	10	9a	9b	8	7	6	5	4	3	2	1					
	Eigenbetrieb		1	1		7	3	1	3	11	2	35	7	4	2	9,5			86,5	86,5	72,5	incl. 2 Planstellen für unbefristete geringf. Beschäftigte i.S.d. SGB IV.
Stellenüb. 2021			1	1		7	3	1	3	11	2	35	7	4	2	9,5			86,5	-	-	
Stellenüb. 2020			1	1		6	4	1	3	10	3	35	7	4	2	9,5			-	86,5	-	
Zahl d. a. 30.6.19 besetzten Stellen			1	1		5	4	1	3	9	3	32	0	3	2	8,5			-	-	72,5	

Beschäftigte																					
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. 2021	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2020	Zahl der am 30.06.19 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		TVöD																			
		15	14	13	12	11	10	9a	9b	8	7	6	5	4	3	2	1				

Zusammenstellung													
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2021			Zahl der Stellen 2020			Zahl der am 30.06.2019 tatsächl. besetzten Stellen				Vermerke, Erläuterungen	
		Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men			
	Eigenbetrieb	-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	72,5	72,5	Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV		
Insgesamt:		-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	72,5	72,5			

Stellenübersicht 2021

Stellenübersicht Teil E: EB KBR																					
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zus. 2021	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2020	Zahl der am 30.6.19 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst									einf. Dienst
		B 3	B 2	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5					A5-1
	Eigenbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 x A 11 im Stellenplan Bereich 8 1 x A 15 im Stellenplan Bereich 8	
Stellenplan 2021		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Stellenplan 2020		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zahl d. a. 30.6.19 besetzten Stellen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Bilanz 2018

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2018	Vorjahr EUR		31.12.2018	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	12.298.990,00	12.298.990,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	836.767,96	856.589,43	II. Rücklagen		
			1. Allgemeine Rücklagen	24.758.754,12	25.356.304,01
II. Sachanlagen			2. Zweckgebundene Rücklagen	6.052.590,18	6.052.590,18
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.843.631,34	58.592.948,53		30.811.344,30	31.408.894,19
2. Einleitungsanlagen	8.488.191,81	8.530.522,02	III. Bilanzgewinn	19.572.044,86	19.181.764,67
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.876.347,01	2.183.041,51	Summe Eigenkapital	62.682.379,16	62.889.648,86
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	393.216,15	351.260,96	B. Sonderposten	4.687.940,94	4.752.378,19
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.495.331,10	405.423,47	C. Sonderposten für Investitions- und Ertragszuschüsse	2.356.869,04	2.441.499,22
	69.096.717,41	70.063.196,49	D. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.309.503,00	1.170.890,98
1. Beteiligungen	107.238,38	107.238,38	2. Sonstige Rückstellungen	1.165.777,28	494.244,74
2. Sonstige Ausleihungen	32.466,62	33.163,61	Summe Rückstellungen	2.475.280,28	1.665.135,72
	139.705,00	140.401,99	E. Verbindlichkeiten		
Summe Anlagevermögen	70.073.190,37	71.060.187,91	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 504.231,15	6.237.041,49	6.693.461,32
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.110.140,29	1.110.140,29	714.736,43
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 136.444,87	1.614.533,27	1.586.786,40
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.764,12	81.504,69	4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 170.824,15 - davon soziale Sicherung: EUR 20.906,53	170.824,15	239.329,71
2. Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	95.498,27	29.809,92	Summe Verbindlichkeiten	9.132.539,20	9.234.313,86
	176.262,39	111.314,61	F. Rechnungsabgrenzungsposten	275.964,71	29.080,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.066.406,82	833.749,80			
2. Forderungen gegen die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.285.074,30	2.612.776,25	2.612.186,45			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	195.294,26	121.567,84			
	3.874.477,33	3.567.504,09			
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.463.439,97	6.250.880,16			
Summe Umlaufvermögen	11.514.179,69	9.929.698,86			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.603,27	22.170,01			
	81.610.973,33	81.012.056,78		81.610.973,33	81.012.056,78